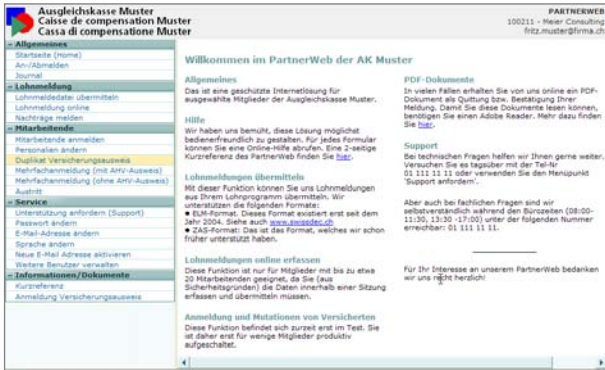




## Übersicht

AKIS/Net-PW (PartnerWeb) ist eine eBusiness-Plattform, mit welcher Sozialversicherungsunternehmen mit ihren Geschäftspartnern kommunizieren können.



Heute (Mitte 2007) enthält das PartnerWeb primär Funktionen für Mitglieder.

Das PartnerWeb entspricht folgenden eAHV/IV-Standards ([www.eahv-iv.ch](http://www.eahv-iv.ch)):

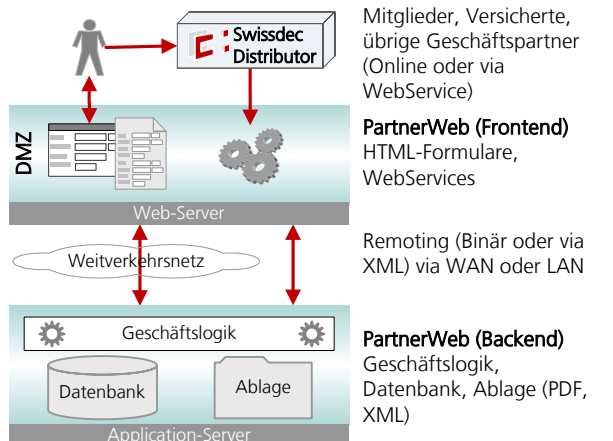
- 003 Lohnmeldeverfahren
- 004 Geschützte Internetplattform
- 005 Meldeverfahren für Mitarbeitende



Lohnmeldungen via swissdec Distributor (sog. PIV-Verfahren) sowie Login mit Zertifikaten (Bsp: SuisseID).

## Komponenten

Das PartnerWeb besteht aus einem sog. Frontend und einem Backend.



- Das Frontend enthält Formulare und WebServices, residiert in der sog. „DMZ“ und enthält absolut keine Daten.
- Das Backend enthält die Geschäftslogik, die Datenbank sowie die Ablage mit den elektronisch angelieferten Aufträgen oder Meldungen der Geschäftspartner. Allenfalls erzeugte Dokumente (Bsp: Rekapitulation der Lohnmeldung) werden im Backend erzeugt.

Die Kommunikation zwischen den beiden Teilen erfolgt via Weitverkehrsnetz (z.B. AHV/IV-Netz) oder lokales Netzwerk über ein Remotingprotokoll im XML-Format.

## Nutzung

Die Nutzung der im PartnerWeb publizierten Funktionen kann auf 3 Arten erfolgen:

- Ein Geschäftspartner meldet sich im PartnerWeb an und verwendet geschützte Funktionen wie z.B. Meldeverfahren für Mitarbeitende oder das Lohnmeldeverfahren.
- Im öffentlich zugänglichen Internetauftritt werden öffentliche Formulare aus dem PartnerWeb referenziert. Beispiel: Kontaktformular (inkl. Beilagen) oder Bestellung IK-Auszug.
- Ein Fremdsystem kommuniziert direkt mit einem Web-Service des PartnerWeb. Beispiel: Sog. PIV-Verfahren im Umfeld von ELM bzw. SwissDec ([www.swissdec.ch](http://www.swissdec.ch))

## Allgemeine Merkmale

- Auf Benutzerfreundlichkeit wurde hohem Wert gelegt. In jedem Schritt erscheint eine Kurzhilfe, Felder haben Tool-tips und für jedes Formular existiert eine Onlinehilfe.
- Mehrsprachigkeit: Das PartnerWeb wird in den 3 Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch angeboten. Die Auswahl der Sprache erfolgt anlässlich der Registrierung automatisch aufgrund der Sprache des Browsers. Die Sprache kann auch jederzeit im PartnerWeb selber verändert werden.
- Multibrowsersupport: Das PartnerWeb unterstützt die folgenden Browser (jeweils Versionen neueren Datums): Microsoft Internet Explorer, Firefox, Safari.

## Sicherheit

Sicherheit wird grossgeschrieben. Die wichtigsten Massnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit sind:

- Die 2-stufige Architektur bzw. die strikte Trennung der im Internet publizierten Komponenten („Frontend“) vom sicheren Backend (siehe Abbildung links). Das sog. Frontend befindet sich – geschützt durch eine Firewall - in der sog. DMZ, während sämtliche Daten (Benutzerkonti, elektronische Meldungen sowie Geschäftsdaten) ausschliesslich im sicheren Bereich gespeichert sind.
- Eine verschlüsselte Verbindung im Internetbereich (SSL).
- Jede Meldung wird protokolliert. Aus Gründen der Nachvollziehbarkeit wird von jeder Meldung immer noch ein sog. Meldungsbeleg (PDF) angelegt.

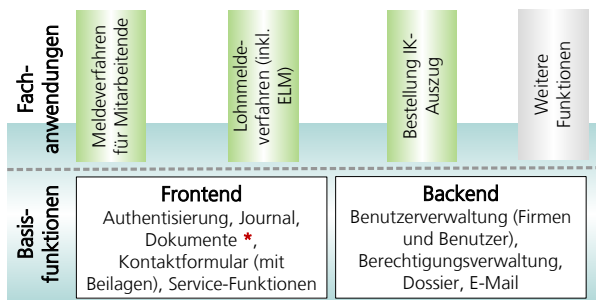
## Authentisierungsverfahren (Login)

Es stehen 2 Authentisierungsverfahren zur Verfügung:

- Das **Passwortverfahren**: Es basiert auf einem Einladungsverfahren, einer via E-Mail validierten UserId sowie einem Passwort. Dies dient zur medienbruchfreien Abwicklung von Meldungen. Es werden aber keine vertraulichen Informationen preisgegeben. So können zwar Löhne erfasst und übermittelt werden, später aber nicht mehr abgefragt werden.
- **Authentisierung mit Zertifikaten**, so z.B. mit der SuisseID ([www.suisseid.ch](http://www.suisseid.ch)). Mit diesem Verfahren können neu auch vertrauliche Informationen abgefragt werden, so z.B. Dokumente.

## Funktionen

Das PartnerWeb besteht aus Basisfunktionen sowie einer (erweiterbaren) Menge von Fachanwendungen.



\* = Nur mit Zertifikatslogin (Bsp: SuisselD)

Das PartnerWeb ist nicht ausschliesslich für die Kommunikation mit Mitgliedern konzipiert. Da die Menge der jeweils angebotenen Funktionen z.B. mit Zugriffsrechten gesteuert werden kann, könnten hier auch zusätzliche Funktionen für andere Geschäftspartner angeboten werden.

## Basisfunktionen

Die Basisfunktionen bilden das „funktionale Gerippe“ des PartnerWeb. Sie sind unabhängig von der jeweiligen Fachanwendung.

### Basisfunktionen im Frontend

#### Authentisierung

Das PartnerWeb enthält eine Passwort-Authentisierung sowie neu die Authentisierung mit einem Zertifikat wie z.B. SuisselD. Um einen Zutritt zum PartnerWeb zu erlangen, muss dem Geschäftspartner vorgängig eine Partnernummer zugeteilt werden.

- Beim Passwortverfahren kann sich der Geschäftspartner mit Hilfe der Partnernummer sowie seiner E-Mail-Adresse selber registrieren und in der Folge sein eigenes Passwort verwalten.
- Beim Zertifikatsverfahren erfolgt die Registrierung (z.B. mit Hilfe der SuisselD-Nummer) durch den Betreiber (z.B. Kasse).

Treuhänder können mit demselben Login für eine Mehrzahl von Geschäftspartner arbeiten, sofern sie von diesen autorisiert bzw. registriert worden sind.

#### Journal

Jede Übermittlung (Meldung von Mitarbeitenden, Lohnmeldung) wird technisch als eingehendes Dokument (allenfalls mit Beilagen) verstanden. Benutzer des PartnerWebs können ihre Tätigkeiten jederzeit in einem Journal nachschlagen; im Journal kann nach unterschiedlichen Kriterien gesucht werden.

#### Dossier

Für Benutzer mit einem registrierten Zertifikat stehen vordefinierte Dossierlisten zur Verfügung.

Die Dossierlisten können vom Betreiber auf den jeweiligen Benutzer zugeschnitten werden.

#### Kontaktformular (mit Beilagen)

Mit dem Kontaktformular können irgendwelche Meldungen mit einer beliebigen Menge von Beilagen (in beliebigen Formaten) übermittelt werden.

Diese Funktion ist eine Alternative zu normalen E-Mails mit folgenden Vorteilen:

- Die Übermittlung ist verschlüsselt.
- Die Meldung wird zentral in das Dossier abgelegt.

Wird das Kontaktformular aus dem PartnerWeb selber verwendet, so ist natürlich der Absender eindeutig definiert. Das Kontaktformular kann auch aus dem öffentlichen Web genutzt werden.

#### Service-Funktionen

Folgende Service-Funktionen stehen den Benutzern des PartnerWebs zur Verfügung:

- Weitere Benutzer zufügen bzw. verwalten.
- Änderungen der Benutzersprache, des Passworts oder der (eigenen) E-Mail-Adresse vornehmen.

### Basisfunktionen im Backend

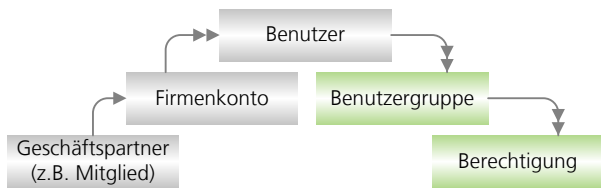
#### Betriebsunterbruch

Um neue Software-Versionen zu installieren muss das Frontend kontrolliert offline geschaltet werden. Dazu kann vorgängig ein Meldungstext in 3 Sprachen erfasst und aktiviert werden die dem Benutzer bei der Anmeldung angezeigt wird und ihn über den bevorstehenden Ausfall informiert.

#### Benutzerverwaltung

Damit ein Geschäftspartner mit dem PartnerWeb arbeiten kann, benötigt er ein Firmenkonto. Dabei wird ihm eine Partnernummer zugeordnet und mit Hilfe eines Dokuments „Einladung PartnerWeb“ mitgeteilt. Mit Hilfe dieser Nummer kann sich jetzt maximal ein Benutzer registrieren.

Im Registrierungsprozess wird der Benutzer angelegt und gleichzeitig die Gültigkeit der E-Mail-Adresse überprüft.

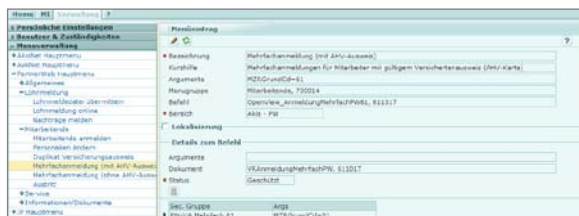


Einmal angemeldet, stehen dem Benutzer die nicht speziell geschützten Funktionen im PartnerWeb zur Verfügung. Weitere Rechte (Bsp: Mehrfachmeldungen von Mitarbeitenden für grössere Mitglieder) können vom Betreiber vergeben werden. Der Geschäftspartner kann selber weitere Benutzer anlegen und deren Rechte verwalten.

Die Kontoeröffnung kann stapelweise oder auch einzeln abgewickelt werden.

**Menüverwaltung**

Das Menü im Frontend wird vollumfänglich aus dem Backend definiert.



Menübefehle (bzw. die damit referenzierten Funktionen) können unterschiedliche Deklarationen enthalten:

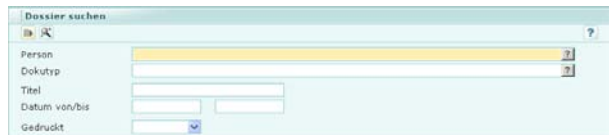
- Geschützte Funktionen stehen nur für Benutzer mit expliziten Berechtigungen zur Verfügung.
- Öffentliche Funktionen stehen jedem angemeldeten Benutzer zur Verfügung.
- Anonyme Befehle sind öffentlich zugänglich (ohne Anmeldung) und können via KassenWeb genutzt werden.

**Berechtigungsverwaltung**

Mit der Berechtigungsverwaltung können Berechtigungsgruppen sowie die zugeordneten Funktionen und Benutzer verwaltet werden.

**Dossier**

Das Dossier enthält alle eingehenden Meldungen der Geschäftspartner sowie jene Meldungen, welche das PartnerWeb anlässlich der abgewickelten Transaktion erzeugt hat. Beispiel: Lohnmeldung (Rekapitulation).



Wenn die Geschäftskontrolle (AKIS/Net-GK) installiert ist, können eingegangene Dokumente neue Prozesse initialisieren und in gewissen Fällen auch durchführen. So kann eine eingehende Meldung für einen Mitarbeitenden direkt den entsprechenden MZR-Auftrag an die ZAS auslösen.

Andernfalls ist das Dossier die zentrale Schnittstelle zur Integration von Fremdsystemen. Zu diesem Zweck stehen diverse Hilfsfunktionen zur Verfügung.

- Noch nicht gedruckte Dokumente können in einem PDF zusammengefasst werden. Alternativ können Dokumente in andere Formate (Bsp: TIF) und so direkt in existierende Dokumentenverwaltungssysteme transferiert werden.
- Elektronische Meldungen können automatisch übernommen werden. Mehrere Lohnmeldungen können beispielsweise in eine ZAS-Datei transferiert und dann vom bestehenden Hostsystem eingelesen werden.

Das Dossier ist das interne Gegenstück des im Frontend publizierten „Journals“ und somit ein verbindlicher Nachweis der über das PartnerWeb abgewickelten Geschäfte.

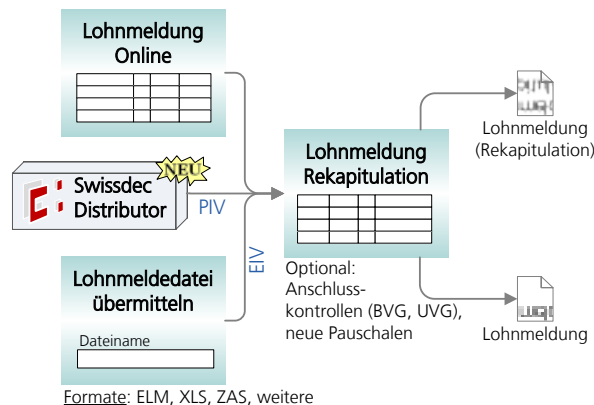
**E-Mail**

Aus dem Backend können auch E-Mails versandt werden. Damit können dem Geschäftspartner z.B. Dokumente zugestellt werden, welche dieser bspw. vergessen hat, auszudrucken. Jedes E-Mail resultiert wiederum in einem Dossier eintrag.

**Fachanwendungen**

**Lohnmeldungen**

Es werden diverse Möglichkeiten zur Übermittlung von Lohnmeldungen angeboten. Als Ergebnis wird immer eine Rekapitulation in PDF-Format zuhanden des Mitglieds erzeugt. Eine Unterschrift ist nicht notwendig.



Die jährliche Lohnmeldung kann auch kombiniert werden mit Anschlusskontrollen (BVG, UVG). Ebenso kann auf Wunsch eine neue Pauschale erfragt werden.

**NEW** Benutzer mit swissdec-zertifizierten Lohnprogrammen ([www.swissdec.ch](http://www.swissdec.ch)) können Ihre Lohnmeldung neu auch via Knopfdruck direkt via den sog. Distributor abwickeln (PIV-Verfahren).

**Lohnmeldungen online**

Mit dieser Funktion können Mitglieder mit wenig Mitarbeitenden (ca. 20 - 30) ihre Lohnmeldung online erfassen und anschliessend der Ausgleichskasse übermitteln.

| AHV-Nummer     | Name, Vorname   | Beschäftigungsdauer           | A                                   | AHV/IV/EO | ALV 1   | ALV 2 |
|----------------|-----------------|-------------------------------|-------------------------------------|-----------|---------|-------|
| 377.66.352.112 | GALLMANN, MARIO | von 01.01.2003 bis 31.12.2003 | <input type="checkbox"/>            | 7777.00   | 7777.00 | 0.00  |
| 536.53.228.119 | KELLER, HANS    | 01.01.2003 bis 31.08.2003     | <input checked="" type="checkbox"/> | 5555.00   | 5555.00 | 0.00  |
| 871.62.218.112 | MUELLER, KARL   | 01.07.2003                    | <input type="checkbox"/>            |           |         |       |
| 875.66.348.117 | NAEF, RICHARD   | 01.01.2003                    | <input type="checkbox"/>            |           |         |       |

Die Erfassungsformulare sind abhängig von den Verträgen des Mitglieds sowie von allgemeinen Kassenpräferenzen. Beispiele:

- Ob ein Mitglied Familienzulagen bei nur einem oder mehreren Kantonen erfassen muss, ist abhängig von den Verträgen.
- Die Lohnsumme ALV kann automatisch gerechnet oder manuell eingegeben werden.

Bei diesem Verfahren ist es für die Mitglieder ideal, wenn die vermuteten Mitarbeitenden bereits auf der Online-Lohnmeldung angeboten werden. Ausgetretene Mitarbeiter können hier ebenfalls vom Mitglied gemeldet werden (Spalte „Austritt“).

### Lohnmeldedateien übermitteln (u.a. ELM)

Lohnmeldedateien können in unterschiedlichen Formaten entgegengenommen werden. Das „strategische“ Format ist natürlich das ELM-Format. Alternativ werden folgende Formate unterstützt: AKIS-Format, ZAS-Format, Normierte Excel-Datei.

### Lohnnachträge

Es können auch Lohnnachträge entgegengenommen werden. Die Erfassung entspricht weitgehend dem Ablauf der Lohnmeldung online.

### Akontomeldung

Ermöglicht die Meldung von unterjährigen Akonto-Lohnsummen.

### Meldeverfahren für Mitarbeitende

Dieses Verfahren ermöglicht die papierlose Meldung neuer Mitarbeitenden. Der bisherige Vorgang „Einsenden, Stempeln und Zurücksenden des Versicherungsausweis“ entfällt und wird durch einen manuellen Eintrag der Kassennummer durch den Arbeitgeber sowie ein neues Dokument „Empfangsbestätigung“ ersetzt. Das bisherige Formular „318.260 Anmeldung für einen Versicherungsausweis“ wird damit weitgehend abgelöst.

### Mitarbeitende anmelden

Das angebotene Formular ist eine Art „Wizard“. Es führt den Benutzer durch diverse Fragen.

Die Daten sind formal in Ordnung. Klicken Sie auf "Übermitteln" um die Daten an die Ausgleichskasse zu senden. Klicken Sie auf "Bearbeiten", um die erfassten Daten zu überarbeiten.

- Versicherungsausweis vorhanden?  Ja  Nein
- Personalien korrekt?  Ja  Nein
- Versicherungsnummer: 641.32.810.115
- Familienname: Meier
- Vorname(n):
- Schweizer/in?  Ja  Nein
- Eintritt in den Betrieb: 01.01.2005
- Neuer Versicherungsausweis gewünscht?  Ja  Nein
- Sprache Mitarbeiter/in: D

Im optimalen Fall (gültiger Versicherungsausweis liegt vor), erhält das Mitglied ein Dokument „Empfangsbestätigung“. Dieses ersetzt den bisherigen Stempel und dient dem Versicherten als Nachweis, dass ihn sein Arbeitgeber bei der zuständigen Ausgleichskasse gemeldet hat.

Für Benutzer von grösseren Mitgliedern existieren auch Formulare für die Mehrfacherfassung von neuen Mitarbeitenden (mit und ohne Versicherungsausweis). Die Ergebnisse korrespondieren natürlich mit der oben beschriebenen Einzelverarbeitung.

| Versicherten Nummer | Familienname | Vorname(n) | Schweizer/in  | Eintritt am | Sprache |
|---------------------|--------------|------------|---|-------------|---------|
| 513.62.288.111      | Jenni        | Urs        | <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | 01.03.2003  | D       |
| 518.59.564.112      | Joss         | Anita      | <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | 01.03.2005  | D       |

### Personalien ändern

Mit dieser Funktion können die Personalien eines Mitarbeitenden bei der Ausgleichskasse verändert werden. Das Ergebnis ist ein neuer Versicherungsausweis.

### Duplikat Versicherungsausweis

Mit dieser Funktion kann für einen bereits angemeldeten Mitarbeiter ein Duplikat eines Versicherungsausweises bestellt werden.

### Meldung von Mitarbeiteraustritten

Mit dieser Funktion kann der Austritt von Mitarbeitenden gemeldet werden. Diese Information dient primär der Abwicklung von Familienzulagen.

## Öffentliche Funktionen

Öffentliche Funktionen benötigen keine Authentisierung. Sie können somit auch direkt in die öffentlichen Web-Auftritte integriert werden.

Gegenüber konventionellen HTML-Formularen, welche oft E-Mails produzieren, haben solche Formulare den Vorteil, dass deren Ergebnisse auch im Backend geordnet zur Verfügung stehen und dass eine Interaktivität möglich wird.

Derzeit steht hier die Funktion „Bestellung IK-Auszug“ zur Verfügung.

## Voraussetzungen

---

### Server

- 2 Windows-Server mit jeweils Internet Information Server (IIS) sowie .NET-Framework.
- Der Web-Server muss in einer DMZ stehen und durch Firewalls geschützt sein.
- Microsoft SQL Server 2000.
- Pro Website (Bsp: akmuster.ch) wird ein Serverzertifikat (für den Aufbau der SSL-Verbindungen) benötigt.

### Clients

- Das PartnerWeb unterstützt folgende Browser: Microsoft Internet Explorer sowie (ab November 2007) Firefox und Safari).

### Integration mit Fremdsystemen

Das Backend des PartnerWeb ist in AKIS/Net vollständig integriert. Der Betrieb mit anderen Informationssystemen bedingt folgende Schnittstellen:

- Mitgliederdaten: Adressdaten werden benötigt für die Erstellung von Dokumenten, so z.B. die „Einladung PartnerWeb“ oder die Lohnmeldung (Rekapitulation). Verträge (z.B. FAK, BVG-Allgemein u.ä.) werden für das Lohnmeldewesen benötigt.
- Alle elektronischen Meldungen werden im PartnerWeb im Dossier gespeichert. Das Dossier enthält demzufolge den Output des PartnerWebs, welcher in das bestehende Informationssystem übernommen werden muss. Im einfachsten Fall werden Dokumente einfach ausgedruckt und manuell übernommen. Im Idealfall werden Schnittstellen zu bestehenden Lösungen (auch z.B. in Archivsysteme) realisiert. Lohnmeldungen können via ZAS-Format übernommen werden.

Hinweis: Das Meldeverfahren für Mitarbeitende kann auch betrieben werden, ohne dass die individuellen Konti auf dem Backend (redundant) zur Verfügung stehen.

## Siehe auch

---

- [Erweiterte PartnerWeb Funktionen mit SuisseID](#)

## Kontakt

---



IGAKIS  
 Hebelweg 1  
 5001 Aarau  
[www.igakis.ch](http://www.igakis.ch)  
[info@igakis.ch](mailto:info@igakis.ch)



Mathys & Scheitlin AG  
 Morgenstrasse 129  
 3018 Bern  
[www.m-s.ch](http://www.m-s.ch)  
[info@m-s.ch](mailto:info@m-s.ch)